



Für einen gerechten Frieden in Nahost:

Kein Handel mit Waren aus Israel, die auf gestohlenem Land in Palästina hergestellt worden sind!

Im Oktober 2012 hat das Europäische Parlament die Vereinbarung über die Akzeptanz israelischer Industrieprodukte (ACAA) beschlossen. Das bedeutet u.a., dass Produkte, die Israel in die EU exportiert, zollvergünstigt sind und leichter importiert werden können.

Das steht in krassm Widerspruch zu dem sonstigen Anspruch der EU, Staaten, die Menschenrechtsverletzungen begehen, zu kritisieren, evtl. zu sanktionieren und die Zusammenarbeit mit ihnen einzuschränken.

Israel verletzt ganz eindeutig ununterbrochen massiv Menschenrechte durch die Besetzung Palästinas. Eine solche Politik darf nicht auch noch belohnt werden, indem man Handelsbeziehungen erleichtert.

Zumindest aber hat die EU deutlich gemacht, dass Waren, die aus den israelischen Siedlungen kommen und also auf palästinensischem Gebiet hergestellt wurden, NICHT von dieser Zollvergünstigung profitieren dürfen. Unter:

http://ec.europa.eu/taxation_customs/customs/technical-arrangement_postal-codes.pdf.

finden Sie die Liste der Postleitzahlen aller illegalen israelischen Siedlungen, deren Waren nicht

zollbegünstigt nach Europa eingeführt werden dürfen. **Da die Postleitzahl aber in aller Regel nicht auf dem Produkt aufgeführt ist, können Sie nicht wirklich sicher sein, ob ein Produkt aus einer Siedlung oder aus Israel kommt.**

- Ist Ihnen bewusst, dass die **Avocado, Paprika, Tomaten oder Kartoffeln**, die Ihr **Supermarkt** im Sonderangebot hat, womöglich in einer illegalen Siedlung auf geraubtem palästinensischen Land produziert und mit gestohlenem Wasser gegossen wurde?
- Wissen Sie, dass Ihr **Sprudelapparat** von der Firma Soda Club in einer illegalen Siedlung auf gestohlenem palästinensischen Land hergestellt wurde?
- Wissen Sie, dass **Heidelberger Cement AG** Steinbrüche in der Westbank betreibt und dort in großem Umfang Baumaterial raubt?
- Wissen Sie, dass **Motorola** seine Aktienkurse damit steigert, dass es Überwachungsgeräte für die völkerrechtswidrige Mauer, die Israel in der Westbank errichtet hat, liefert?

Wenn Sie diese ungerechtfertigte Bevorzugung Israels durch die EU-Wirtschaftspolitik nicht richtig finden, dann handeln Sie!

- **Kaufen Sie keine Waren aus illegalen israelischen Siedlungen.**
- **Wenn Sie nicht sicher sind, wo ein Produkt herkommt, lassen Sie es lieber liegen und kaufen eines, das eine korrekte Herkunftsbezeichnung hat.**
- **Sprechen Sie bei Ihren Einkäufen die Filialleitung an, wenn israelische Produkte nicht korrekt bezeichnet angeboten werden.**
- **Kaufen Sie keine Aktien von Unternehmen, die mit illegalen Aktivitäten im Rahmen der israelischen Besatzungspolitik Geschäfte machen.**

Sie wollen mehr dazu wissen? Fragen Sie uns: www.pal-ini-hd.de

Oder informieren Sie sich hier: - www.bds-info.ch

- www.whoprofits.org